

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 129.

Sonntag, den 8. Mai.

1836.

Veränderte Zeiten.

Die gegenwärtig in Leipzig herrschende Baukunst ist bekannt. Zum Theil beruht sie mit auf dem hohen Werthe, den man den städtischen Grundstücken beimisst. Wie sich doch so Vieles geändert hat! Man vergleiche einmal die Leipziger Zeitung v. J. 1766. Damals wurde bei den Stadtgerichten zu Leipzig in Bezug auf Joh. Gottfried Sablers, gewesenen Bürger und Tabakhändlers hinterlassenes, in der Ulrichsgasse zwischen den Schuckelt- und Seidenzopfschen Häusern gelegenes Haus und Garten, welche von den geschwornen Gewerken auf 380 Thlr. taxirt worden, ein Subhastationspatent erlassen. In der Zwischenzeit wurden 500 Thlr. freiwillig geboten, welches hierauf von den gedachten Stadtgerichten öffentlich bekannt gemacht wurde. Wie sich doch die Zeiten geändert haben!

Die drei Kreuze vor Oschatz.

Wer hätte nicht die Kreuze erblickt, welche kurz vor Oschatz den von Dresden kommenden Reisenden, rechts von der Straße alsbald in's Auge fallen? Mancher wird Aufschluß über ihre Bedeutung zu erhalten gesucht haben, und ihm entweder gar keine, oder doch eine falsche Erklärung geworden sein. Denn man fabelt gar mancherlei von Gelübden nach glücklicher Rückkehr aus dem gelobten Lande u., welche die Ursache des Sehens jener drei Kreuze gewesen sein sollen. Allein man höre nur nicht darauf. Der Ursprung jener Kreuze ist gar nicht so alt, daß wir bis in die Zeiten der Kreuzzüge zurück zu gehen brauchten, wenn schon die Gewohnheit, öffentliche Kreuze in Sachsen aufzurichten, alt

genug ist. — Als nämlich im Jahre 1557 das erste Mal die Rainsteine in der Oschatzer Stadthure gesetzt wurden, so wurden beim eilften derselben, welcher vor dem Oschatzer Hospitalthore an der Dresdener Straße steht, die ersten drei Kreuze aufgerichtet. Sie wurden von Andreas Rehmman, einem Maler in Torgau, für 2 Schock 24 Gr. verfertigt, und die Kreuze selbst schwarz, das Bildniß des Erlösers aber und der beiden Missethäter fleischfarben angestrichen; auch ward auf die über dem Haupte I. su befestigte Tafel die Aufschrift gesetzt: Jesus Nazarenus rex Judaeorum. In den neuern Zeiten wurden die Kreuze, nachdem die ersten eingegangen waren, aber ohne Bilder wieder errichtet. Man verband mit Errichtung dieser drei Kreuze die religiöse Absicht, in den Gemüthern der Vorbeireisenden fromme Gedanken über das letzte Leiden Jesu zu erwecken. Als weil. Se. Majestät, der König Friedrich August noch als Kurfürst am 30. Oct. 1775 zum ersten Male durch Oschatz auf die Jagd nach Eigenroda reiste, zogen die drei Kreuze seine Aufmerksamkeit auf sich. Er trug daher dem Conferenzminister von Gutschmidt auf, nähere Nachricht darüber einzuziehen. Auf dem nächsten Landtage, der noch am Schlusse des genannten Jahres seinen Anfang nahm, erkundigte sich daher der Minister bei dem Oschatzer Deputirten Hoffmann. Dieser gab zwar sogleich mündliche Auskunft; überreichte aber noch später einen schriftlichen Aufsatz über diesen Gegenstand, wobei ihn der geschichtskundige Pastor in Blochwitz, M. Frenkel, unterstützt hatte. Auch dieser wußte den 3 Kreuzen keine andere Bestimmung anzuweisen, als daß sie Grenzzeichen von der Gerichtsbarkeit des Amtes und der Stadt Oschatz waren und sein sollten.

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

Vom 30. April bis 6. Mai sind hier in Leipzig begraben worden;

Sonnabends, den 30. April.

Eine Frau 50½ Jahre, Gottlob Kretschmann's, Einwohners Ehefrau, Versorgte im Georgen-
hause; st. an Krämpfen.

Ein Mann 43 Jahre, Christian Friedrich Heiland, Sicherheits-Beidiener, in der Sandgasse;
st. an der Wassersucht.

Sonntags, den 1. Mai.

Eine Frau 44 Jahre, Hrn. Johann Christian Wilhelm Pflug's, Bürgers und Perrückenmachers
Ehefrau, am Mühlgraben; st. an einer Brustkrankheit.

Ein todtgeb. Mädchen, Hrn. Samuel Schulze's, Bürgers und Lohnkutschers Tochter, in der
Fleischergasse.

Ein Mädchen 12 Jahre, August Warrong's, Hausmanns Tochter, vor dem Kanstädter Thore;
st. an der Brustentzündung.

Montags, den 2. Mai.

Eine unverh. Mannsperson 50 Jahre, Hr. Karl Wilhelm Neudeck, Akademikus, im Jakobs-
hospita; st. an der Auszehrung.

Eine unverh. Mannsperson 23 Jahre, Karl August Müller, Tischlergeselle, im Jakobshospita;
st. an der Epilepsie.

Ein unehel. Knabe 11 Wochen, an der Esplanade vor dem Petersthore; st. an Krämpfen.

Ein unehel. Knabe 14 Tage, in der Geibergasse; st. an Krämpfen.

Eine unehel. todtgeb. Mädchen, vor dem Thomaspfortchen.

Dienstags, den 3. Mai.

Ein Mann 59 Jahre, Johann Traugott Pestel, Versorgter im Georgenhouse; st. an der Brust-
wassersucht.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, am Grimma'schen Steinwege.

Mittwochs, den 4. Mai.

Eine unverh. Hospitalitin 95½ Jahre, Wiederbergers, vormal. Huf-Schmiedemeisters hinterl.
Tochter, aus Wurzen, im Johannishospita; st. an Altersschwäche.

Ein Knabe 8 Wochen, Hrn. Friedrich Eduard Riedel's, Firmaschreibers Sohn, in der Johannis-
gasse; st. an Krämpfen.

Ein Mädchen 5 Wochen, Peter Christoph Meyn's, der Buchdruckerkunst Besessenen Tochter, in
der Johannisgasse; st. an Schwämmchen.

Ein Mann 59 Jahre, Gottfried Pötsch, gewesener Markthelfer, am Thomaskirchhofe; st. an
Gliederlähmung.

Eine unverh. Mannsperson 52 Jahre, Johann Christoph Friedrich Fischer, Correctioner im
Georgenhouse; st. am Schlagflusse.

Donnerstags, den 5. Mai.

Ein Knabe 10 Jahre, Hrn. Franz August Friedrich Detina's, Bürgers und Schneidermeisters
Sohn, im Goldbahngäßchen; st. am Zweiwuchs.

Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Johann Wilhelm Hauptmann's, Bürgers und Victualienhändlers
Sohn, im Brühl.

Ein Mädchen 1 Jahr, Karl Gottlieb Weber's, der Buchdruckerkunst Besessenen Tochter, in der
Quergasse; st. am Keuchhusten.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Gustav Moritz Rahn's, Handarbeiters Tochter, im Kupfergäßchen; st. an
Krämpfen.

Ein unehel. Knabe ¼ Jahr, in der Wrichsgasse; st. an Krämpfen.

Freitags, den 6. Mai.

Ein Knabe 11 Monate, Hrn. Johann Cornelius Maximilian Poppe's, Bürgers und Bier-
schenks Sohn, in der Fleischergasse; st. an einer Zahnkrankheit.

Eine unverh. Frauensperson 51 Jahre Johanne Dorothee Lehmann, Einwohnerin, im Jakobs-
hospita; st. an der Schwindsucht.

6 aus der Stadt, 11 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospita, 3 aus dem Georgenhouse,
3 aus dem Jakobshospita; zusammen 24.

Vom 29. April bis 5. Mai sind geboren:

22 Knaben, 11 Mädchen, zusammen 33 Kinder, worunter zwei todtgeborne Knaben und zwei
todtgeborne Mädchen.

Auktion. Morgen, den 9. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr, sollen im schwarzen Hufeisen auf dem Büble alhier einige Stücke weiße und rothe Weine, 1831r. Cimerweise öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden durch
Adv. Reißner, requir. Notar.

Anzeige In der Ch. F. Grimmer'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und in Leipzig bei Fr. Volkmar zu haben:

Anleitung

zur
Cultur der Camellien,
nebst einer systematischen Beschreibung der Gattung und ihrer Arten.
Für angehende Gärtner und Blumenfreunde.

Von
Johann Traugott Wandschuch.

Königl. Sächs. Hofgärtner-Adjunct.
Zweite Auflage. gr. 8. geh. Preis 5 Gr.

Warme und kalte Bäder in Gerhards Garten.

Billets zum Gebrauche derselben, gültig für das laufende Jahr, sind bei dem Portier des Gartens zu haben. Preis der warmen: ein Billet 6 Gr.; in halben und ganzen Dutzenden 5 Gr. Preis des Flussbades: ein Billet 4 Gr.; in halben und ganzen Dutzenden 3 Gr.

Empfehlung. Mit Loosen zur bevorstehenden Braunschweigischen und Geraschen Lotterie, deren Anfang auf den 9. Mai und 6. Juni festgesetzt ist, empfiehlt sich ergebenst
J. G. Lunkensbein, Preußergäßchen Nr. 25.

Empfehlung. Gersten-Chocolaten-Kaffee, { à Pfund 2 Gr.,
Eichel-Chocolaten-Kaffee, {
im Ganzen bedeutend billiger, empfiehlt als Gesundheitsgetränk und Ersatzmittel des Kaffees die
Chocolaten-Fabrik von C. G. Gaudig, Karst. Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Geräucherter Rheinlachs, Murcheln, Sardellen, Schweizer-, Parmesan- und Kräuterkäse ist ganz frisch angekommen bei
Johann August Nürnberg, am Markte im Keller unter Kochs Hofe.

Verkauf. Bester **Varina's Canaster** in Rollen, à 11 und 12 Gr. pr. Pfund, liegt zum Verkaufe bei
F. W. Wirth, Halle'sche Gasse.

Verkauf. Ein im vorigen Jahre neuerbautes Haus mit 6 Stuben, 4 Alkoven, 3 Kammern, 3 Küchen, nebst Speisekammer, Holzbehältnissen, Baum- und Gemüßgarten, soll eingetretener Verhältnisse halber sofort verkauft werden. Das Nähere zu erfragen auf dem Kanstädter Steinwege, in der Laute, bei dem Glasermeister Schefler.

Zu verkaufen sind ein leichter zweispänniger halbverdeckter, in vier Federn hängender Reisewagen, ein Paar Pferdegeschirre und ein Pferd; von Farbe Schimmel, mit langem Schweife, $\frac{1}{4}$ hoch. Nähere Auskunft in der Stadt Hamburg.

Zu verkaufen sind 4 Stück Mahagony-Divangestelle zu ganz billigen Preisen im Klitzschegäßchen Nr. 805, zweite Hausthüre, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen steht eine Drehbank im Kupfergäßchen Nr. 664.

Für Medaillen-Sammler.

Die Denkmünze

auf den Tod Sr. Majestät des hochseligen Kaisers Franz I. von Oestreich, Königs von Ungarn und Böhmen etc.

ist in ausgezeichnet schönen Exemplaren in Silber so wie in Bronze bei Unterzeichneten zu haben. Ferner besitzen wir noch einige Exemplare auf Sr. Majestät des hochseligen Kaisers Alexander von Rußland, Ihre Königl. Hoheiten des Kronprinzen und der Kronprinzessin von Preußen, den Herrn General-Postmeister von Nagler, den Herrn Ober-Finanzrath Rosenstiel, den Herrn Grafen von Wyllich und Lottum, den Herrn geheimen Hofrath Dr. Heim, den Herrn General-Stabsarzt Büttner, auf die 150jährige Jubelfeier der reformirten Gemeinde, und eine Menge Gelegenheits-Medaillen in schönster Auswahl.
Gebrüder Tecklenburg.

Neueste, ganz praktische und wohlfeilste engl. Stahl-Schreibfedern

BENHAUER'S

LONDON



PATENT

STAHLFEDERN

zeichnen sich durch ganz vorzügliche Qualität, außerordentliche Billigkeit, Mannigfaltigkeit und elegante Ausstattung vor allen andern bisher Fabricirten aus, und werden hiermit dem resp. Publicum in 24 verschiedenen Sorten empfohlen.

Preis-Courante und nähere Bezeichnung derselben sind gefälligst bei Unterzeichneten, die den Verkauf übernommen, gratis abzufordern.

Gebrüder Tecklenburg, Pietro del Vecchio, Sellier & Comp., Christ. Schubert,
neben Auerbachs Hofe. am Markte. am Markte. Nicolaisstraße.

Neue Pariser Mouffelinelaine

in schönen Mustern verkauft die vollständige Robe zu 8 bis 10 Thln.

J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hofe gegenüber.

Englische Zahnbürsten

von vorzüglicher Güte, sowohl in Hinsicht auf Dauer als auf von mehren berühmten Zahnärzten anerkannte Zweckmäßigkeit, glauben wir um so angelegentlicher empfehlen zu dürfen, als bei denselben der den nicht englischen Zahnbürsten eigene Uebelstand, das Ausfallen der Borsten, nicht vorkommt.

Albert Wahl & Comp., am Markte Nr. 170.

Pariser Lithographien,

schwarz und colorirt, in großer Auswahl und zu billigsten Preisen, sind angekommen bei

Philipp Lenz, Thomaskirchhof Nr. 101.

Eine Partie echte südamerikanische Herren-Strohhüte,

die sich durch Dauerhaftigkeit, Leichtigkeit und Eleganz auszeichnen, ist Kisten- und dufendweise in verschiedenen Qualitäten, Größen, Farben in Commission zu verkaufen bei

Christian Göhring, sen.

Garten-Verzierung.

Vier Stück in feinem Cottaer Stein aus einem Stück gehauener schöner Statuen in Lebensgröße, den Apoll, den Merkur, die Daphne und die Venus vorstellend, von einem guten Meister nach Antiken gearbeitet, desgleichen vier schöne Säulen mit antiken Medaillons und Schlangengewinden verziert, jede über vier Ellen hoch, aus demselben Steine, sind zu verkaufen.

Herr Bildhauer Funke, Nr. 1007, erteilt nähere Nachricht.

Auszuleihen sind 600, 500 und 300 Thlr. auf gute Hypotheken durch

Notar Ehrlich, neue Straße Nr. 1098.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, noch in gutem Stande befindliche grosse Wage mit Schalen und 5-6 Ctr. Gewichten. Gefällige Offerten nehmen die Herren Rölller & Huste an.

Zu kaufen gesucht wird eine noch brauchbare Hobelbank: Peterstraße Nr. 75, im Hofe, eine Treppe hoch.

Zu kaufen gesucht werden leere Delfässer von 5 bis 12 Centner von
Heinr. Heyne, Böttchermstr., Brühl Nr. 322.

Ein Wachtuchsdrucker,

welcher bei genauer Kenntniß seines Faches und schuldigen Fleißes darauf rechnen kann, daß er beim Bestehen der Fabrik nie entlassen wird, kann sogleich ein Unterkommen in eine hiesige Fabrik finden. Eine humane Behandlung wird ihm zugesichert; dagegen dürfen aber auch nur solche sich melden, welche als solid empfohlen werden. Anmeldungen unter A. Z. sind in der Expedition dieses Blattes versiegelt einzureichen.

Gesucht wird ein zuverlässiger, gut empfohlener Mann, der die nöthige Gewandtheit und Erfahrung besitzt, um eine Herrschaft als Bedienter auf Reisen zu begleiten. Herr Gustav Rus, Grimm. Gasse Nr. 758, wird die Gefälligkeit haben, Anmeldungen früh von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, anzunehmen.

Lehrting gesucht. Ein gut erzogener Bursche, der Lust hat die Glaser-Profession zu erlernen, kann gegen billige Bedingungen sogleich in die Lehre treten bei dem Glasermeister Große, Reichsstraße Nr. 503.

Lehrlingsgesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, kann sich melden bei Gottfried Müller, Tapezierer, in der goldenen Laute, auf dem Mühlgraben.

Lehrling gesucht. Ein Bursche von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat, die Schlosser-Profession zu erlernen, kann sich melden beim Schlossermstr. Kästner, im Halle'schen Pfortchen Nr. 446.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat das Schlosser-Handwerk zu erlernen, bei dem Schlossermeister Wendel, im Sporergäßchen Nr. 139.

Gesuch. Zum sofortigen Antritte wird ein starker Mensch von 26 — 32 Jahren als Hausknecht gesucht, welcher zugleich die Abwartung von Pferden versteht. Nur auf gute, mit guten Zeugnissen versehene Personen wird Rücksicht genommen. Nähere Nachricht in der Ritterstraße Nr. 687.

Gesucht werden in ein hiesiges Putzgeschäft ein Paar fertige Arbeiterinnen. Das Nähere bei Henriette Zimmermann im Schuhmachergäßchen.

Gesucht wird eine Köchin, ein Stubenmädchen und ein Hausknecht durch das Central-Bureau von G. Schulze, Thomaskirchhof Nr. 98.

Offene Stelle für ein solides Frauenzimmer. Ein gebildetes Mädchen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, kann bei einer hohen Herrschaft eine sehr gute, mit einem jährlichen Gehalte von 30 Thalern verbundene Stelle zu Johanni d. J. erhalten durch C. Weinert's Wwe., neuer Kirchhof Nr. 274, erste Etage.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher mehre Jahre im Hause des Banquier Ewald die Casse geführt, in der deutschen Correspondenz geübt, der französischen Sprache mächtig und mit Nutzen England, Frankreich, Italien, Oestreich und Rußland bereist hat, wünscht **Verhältnisse** halber auf hiesigem Platze in ein ähnliches Geschäft placirt zu werden. Von einem sehr achtbaren Hause in Berlin empfohlen, werden die Herren Reflectirenden gebeten, Ihre werthe Firma unter S. K. versiegelt in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mensch von 20 Jahren sucht so bald als möglich ein Unterkommen als Markthelfer. Wer selbigen benöthigt wäre, habe die Güte, sich an Herrn Liebig, Hintergasse Nr. 1233, 3 Treppen hoch, zu wenden.

Gesucht wird ein Hausmannsdienst von einem Tischler vom Lande, welcher nicht viel Familie hat. Zu ertragen am neuen Neumarkte, in der Bündbölschen-Bude.

Gesuch. Ein gebildetes Frauenzimmer, welches der Führung einer bedeutenden Wirthschaft schon zur Zufriedenheit vorgestanden, wünscht binnen hier und Johanni eine ähnliche Stelle; sie würde auch die Erziehung einiger Kinder dabei mit übernehmen oder sich als Gesellschafterin für eine einzelne Dame eignen. Nähere Auskunft wird ertheilt: Ritterstraße Nr. 711, 1 Treppe hoch.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Familienlogis im Preise zu 24 bis 36 Thlrn., und wo möglich noch vor Johanni oder doch zu Johanni zu beziehen. Adressen bittet man unter dem Buchstaben F. S. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Michaeli dieses Jahres entweder ein ganzes kleines Haus, oder 3 bis 4 heizbare Stuben in einem Hause, wovon eine oder zwei parterre sein müssen, und die andern oben sein können. Es kann in der Stadt oder Vorstadt sein. Anzeigen beliebe man beim Hausmanne Odrich in Dr. Carls Hause, Ritterstraße Nr. 686, zu machen.

Zu miethen gesucht wird eine geräumige und trockne Buchändler-Niederlage, wo möglich in der Nähe des Fürstencollegiums. Anmeldungen nimmt die Buchhandlung von Ch. E. Kollmann an.

Meßvermiethung. Für die folgenden Messen ist in der Buchändlerlage eine Stube nebst Kammer an einen onständigen Mann zu vermiethen. Das Nähere darüber auf dem neuen Neumarkte Nr. 631, 3 Treppen hoch, zu erfragen.

Vermiethung. Eine Stube, mit oder ohne Kammer, ist an ledige Herren zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen in Nr. 736 eine Treppe hoch.

Vermiethung. Ein Sommerloqis in Gohlis, mit oder ohne Meubles, ist von jetzt an zu vermiethen durch C. Brandt, Nr. 819.

Vermiethung. Drei Stuben mit Schlafbehältnissen, in der Vorstadt, an der Promenade, sind von Johanni d. J. an an ledige Herren zu vermiethen durch den Agent Zeitschel, in Nr. 1341.

Vermiethung. Ein Logis von zwei Stuben und einem Alkoven ist an einen oder zwei ledige Herren außer den Messen zu vermiethen und sogleich zu beziehen im Thomasgäßchen Nr. 103. Näheres daselbst parterre.

Sommerwohnung. In Pragwitz auf Theodor's Gute ist eine angenehme elegant decorirte Sommerwohnung von 6 Zimmern, 2 Kammern, einer Küche und sonstigem Zubehör zu vermiethen; wenn es gewünscht wird, kann auch ein Pferdestall und eine Wagenremise dazu gegeben werden. Das Nähere bei dem Gärtner Schlotte daselbst zu erfahren.

Sommerlogis-Vermiethung. Eine Stube mit Alkoven ist für ledige Herren zu vermiethen bei dem Tischlermeister Frenkel in Lindenau.

Zu vermiethen ist in der Hainstraße in der 1. Etage, ein Logis für ein oder zwei studierende Herren durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Zu vermiethen ist in der Reichsstraße zu Johanni d. J. ein Logis, 4 Treppen hoch, für 60 Thlr., durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ist, für einen ledigen Herrn von der Handlung passend, eine ausmeublirte Stube nebst Schlafbehältniß, mit der schönsten Aussicht verbunden, für diesen und nächste Sommer. Alles Nähere im kleinen Kuchenarten.

Zu vermiethen sind sogleich billig zwei Stuben mit Schlafbehältnissen an ledige Herren in der Katharinenstraße Nr. 412, 4 Treppen hoch.

Zu vermiethen ist die erste Etage in Nr. 71 der Petersstraße. Das Nähere beim Hausmanne.

Zu vermiethen sind 2 Stuben nebst Kammern an ledige Herren mit oder ohne Meubles. Näheres Halle'sche Gasse Nr. 456, im Hofe, 3 Treppen hoch.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen sind 2 Stuben mit Schlafcabinet und Meubles im Brühl Nr. 452, in der 3ten Etage, neben dem Heilbrunnen.


G. A. Zu vermiethen ist ein Gewölbe in einer der gangbarsten Straßen durch den Agent C. E. Blatspiel, Reichels Garten im Quergebäude, erste Etage.

Zu vermiethen ist eine Stube mit Meubles an einen ledigen Herrn in der St. Frankfurt, eine Treppe hoch.

Einladung. Heute zu Speck- und Apfel-Kuchen und morgen Abend zu englischem Rinderbraten mit Gurkensalat ladet höflichst ein J. G. Heinicke, in Reichels Garten.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die im Thomä'schen Hause befindliche Ausstellung der Bilder aus der Natur und Idee bleibt bis Sonntag, den 15. Mai, täglich von 10 bis 5 Uhr, eröffnet. Der Eintrittspreis ist 8 Groschen. Billets das Duzend zu 3 Thlrn., das halbe zu 1 Thlr. 12 Gr. sind an der Casse zu haben. Dtto Wagner.

 Heute, den 8. Mai,

ist die malerische Reise von J. Lera, welche mit allgemeinem Beifalle aufgenommen wurde, auf dem Hofplatze, in der eigends dazu erbauten Bude, zum letzten Male zu sehen. Entree 4 Gr.

Wiener Offentheater betreffend.

Hochbelohnt durch die zahlreichen gütigen Besuche meiner Affen- und Hunde-Schaubühne, so wie durch die eben so vielfache und gütige Anerkennung meiner allerdings nicht leichten Bemühungen, solchen Thieren derartige Leistungen zu lehren, statte ich sowohl einem hochverehrten hiesigen Publicum, als auch den eben so hochverehrten Besuchern der nun beendigten Messe, den wärmsten und innigsten Dank ab, und versichere, daß mir die Zeit meines dießmaligen Hierseins stets die erfreulichste Rück Erinnerung gewähren, so wie den Wunsch erwecken wird, diese seltene Stadt im allerblühendsten Zustande wiederzusehen.

Zugleich beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit Magistratlicher Erlaubniß heute, den 8. dieses, zwei große, durch abwechselnde Scenen interessante Vorstellungen geben werde, deren

erste $\frac{1}{2}$ 3 Uhr,
zweite $\frac{1}{2}$ 5 Uhr

beginnen wird. Den 9ten, 10ten, 11ten und 12ten wird täglich nur eine Vorstellung statt finden, deren pünctlicher Anfang $\frac{1}{2}$ 5 Uhr sein wird. Schreier.

C o n c e r t - A n z e i g e.

Daß mit heute die Concerte im großen Kuchengarten wieder beginnen, macht einem musikliebenden Publicum hiermit ergebenst bekannt
das vereinigte Musikchor
unter Direction E. Queißers.

Einladung. Morgen, Montag, den 9. Mai, kann ich meine werthen Gönner und Freunde mit Allerlei nebst frischer Wurst und Welsuppe aufwarten, wozu ich um gütigen Besuch bitte. Liebner, im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Einladung. Morgen, Montag, ladet Unterzeichneter seine werthesten Gönner und Freunde zu Welsuppe und delicateser frischer Wurst ganz ergebenst ein, und bemerkt, daß zugleich dabei Tanzmusik ist. Einhorn, in den drei Mohren.

Einladung zur Concert- und Tanzmusik. Heute, den 8. Mai, ladet ergebenst ein Düngefeld, in Plagwitz.

Concert-Anzeige.

Heute, Sonntag, den 8. Mai, vollstimmiges Concert in der Ober-schenke zu Gohlis von dem Musikchore Lovisch.

Einladung. Alle meine Freunde und Tanzlustige sehe ich hiermit in Kenntniß, daß heute, als den 8. Mai, die Tanzmusik von einem gut besetzten Orchester bei mir ihren Anfang nimmt, und jeden Sonn- und Festtag diesen Sommer hindurch fortgesetzt wird. Ich bitte daher alle meine werthen Gönner und Freunde, so wie alle Tanzlustige, mich recht zahlreich mit ihrem Besuche zu erfreuen. Für gute und billige Bedienung wird stets besorgt sein der Pachtinhaber der Gosen-Schenke zu Eutritzsch: Heinze.

Empfehlung. Auch für diesen Sommer backe ich wiederum alle Montage und Freitage die bekannten Käseäulchen und bitte um zahlreichen Besuch. Witwe Perlich, in Lindenau.

* * * Einladung. Heute, Sonntag den 8ten, so wie morgen den 9. Mai, zur Tanzmusik im Saale der grünen Linde, wozu ganz ergebenst einladet
Anfang 4 Uhr. Herrmann Friedel.

Ergebenste Einladung.

Zum Messmontag, den 9. Mai, ist Concert und Schlachtfest, wobei ich meine werthen Gäste mit warmen und kalten Speisen nebst delicatem Ischocher'schen Lagerbier vom Fasse bedienen werde, wozu ergebenst einladet und um zahlreichen Besuch bittet
Pollter, in Kleinischocher.

Reisegelegenheit. Jemand, der in den letzten Tagen nächster Woche mit eigenem Wagen und Extrapost nach Berlin reist, sucht einen Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere erfährt man bei dem Portier des Hôtel de Bavière.

Reisegelegenheit od. Reisegesellschaft nach Sondershausen od. Nordhausen wird zum 9. d. Mts. gesucht. Näheres in Nr. 759, erste Etage.

Verloren wurde ein kleiner goldener Siegelring mit Amethyst und den Buchstaben H. S. gothische Schrift. Der ehrliche Finder, welcher denselben Serbergasse Nr. 1169 bei Herrn Mann abgibt, empfängt 2 Thaler Belohnung.

Entbindungs-Anzeige. Die heute Nachmittag 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, Auguste, geb. Fischer, von einem Knaben meldet theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst
Leipzig, den 6. Mai 1836. Wilhelm Beyer.

Thorzettel vom 7. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.
Hr. Ober-Amtm. Barthels, v. Deuschenthal, im deutschen Hause. Mad. Tenge u. Dem. Corsika, v. Denabrück, im Blumenberge.
Die Dresdener Diligence.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Hr. Rfm. Bensch, v. Köthen, in der g. Sonne. Hrn. Prof. Ullmann u. Friedländer, v. Halle, im P. de Russie. Mad. Nathan, v. Lissa, bei Döblinger. Dem. Redelheim, v. Jesnitz, im g. Herz. Hr. Lehrer Philippsohn, v. Jesnitz, im bl. Rechte. Hr. Rfm. Pevold, v. Jesnitz, in Keils Hause.

Die Magdeburger ordin. Post, um 3 Uhr.
Auf der Halberstädter Silpost, um 4 Uhr: Hr. Hdlgsreis. Edder, v. Magdeburg, u. Hr. Pfarr-Bicar Fächner, v. Karlshuld, in St. Berlin.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Hr. Rfm. Swaine, v. Ohrdruff, im Hotel de Bavière.
Hr. Ockerhout, v. Bruges, im Hotel de Saxe.

P e t e r s t h o r.
Hr. Amtshauptm. v. Doppel, v. Borna, im deutschen Hause.
Hr. Baron v. Kleist, v. Reuders, u. Hr. Rfm. Romberg, v. Hamburg, im Hotel de Bav.

H o s p i t a l t h o r.
Hr. Amtshauptm. v. Weick, v. Rochlitz, bei Förster.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.
Auf der Dresdener Nacht-Silpost: Hr. Hdlgsreis. Schausfuß, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Adv. Pfefferkorn, v. Eisenach, pass. durch, Hr. D. Everts, v. Arnheim, im Hotel de Bav., u. Hr. Hdlsm. Berger, v. Frankfurt a/M., im Hotel de Russie.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Hr. Partie. v. Soldau, v. Halle, Hr. Geibel, G.lehrter, v. Dfen, u. Hr. Hdlsm. Sieges, v. Albrechts, unbest.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Die Frankfurter fahr. Post, 16 Uhr.
Die Hamburger reitende Post, 15 Uhr.
P e t e r s t h o r.
Hr. Stud. Koch, v. hier, v. Dohna zurück.

H o s p i t a l t h o r.
Auf der Annaberger Post, 17 Uhr: Hr. Stud. Wagner, v. hier, v. Frankenberg zurück, Hr. Adv. Lucius, v. Borna, u. Hr. Pastor Ludwig, v. Schellenberg, unbest.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.
Hr. Rfm. Zettel, v. Erfurt, bei Zettel.
H a l l e ' s c h e s T h o r.
Auf der Berliner Silpost, um 1 Uhr: Hr. Mühlens-Insp. Liebe, v. Rostau, im Hotel de Saxe, Hr. Rfm. Behnke, v. Lübeck, im Hotel de Russie, Hr. Stud. Müller, v. Jena, u. Hr. Rfm. Gohmann, v. Langenberg, unbest., Hr. Rfm. Grieson u. Hr. Juw. Voigt, v. Christianstadt, unbest.

Auf der Braunschweiger Silpost, um 1 Uhr: Hrn. Stud. Hofmeister u. Gallien, v. hier, v. Wolfenbüttel u. Schleswig zurück, Hr. Hdlgsreis. Heiserich, v. Stuttgart, unbest., Hr. Rfm. Jacobi, v. Salzgitter, bei Hartmann, Hr. Def. Benede, v. Hamburg, im Hotel de Saxe, u. Hr. D. Dpiß, v. Rönigswart, im Hotel de Bav.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Hr. Stud. Schilling, v. hier, v. Köthen zurück.
H a l l e ' s c h e s T h o r.
Hr. Gräfin Penkel v. Donnerstorf, v. Merseburg, im gr. Schilde. Hr. Stud. Niebergall, v. hier, v. Lützen zur. Die Frankfurter Silpost, 12 Uhr.

P e t e r s t h o r.
Hrn. Stud. Mathesius, Job, Schönfelder u. Pevold, von hier, v. Zwickau, Wolfenstein, Annaberg u. Ronneburg zur.

H o s p i t a l t h o r.
Hr. r. Göß, v. Golditz, im bl. Rch. Hr. Pastor Dehne, v. Mittelsaida, in den 3 Rosen. Hr. Rfm. Warmbrunn, v. Spremberg, im Palmbaume. Hrn. Stud. Hillmann, Gröbel u. Reichmann, v. hier, v. Altenburg, Dresden u. Rochlitz zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Mad. Sidorius u. Hr. Cand. Riebold, v. h., v. Halle zur.
K a n s t ä d t e r T h o r.
Hrn. Amtm. Hildebrand u. Becke, v. Quersfurt, in der g. Laute. Hr. Rfm. Beyer, v. Raumburg, im Adler. Hr. v. Roskau, v. Weissenfeld, bei Schindler.

Verleger: E. P o l z.